## Pressemitteilung

097/2023/53/G Fürth, den 25. April 2023

## Erstes Quartal 2023: Preisentwicklung führt zu realen Umsatzrückgängen im bayerischen Einzelhandel

Inflation trifft vor allem Einzelhandel mit Lebensmitteln

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den ersten, vorläufigen Ergebnissen der "Monatsstatistik im Einzelhandel" mitteilt, steigt der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 3,5 Prozent, nimmt jedoch preisbereinigt um 4,9 Prozent ab. Die Beschäftigtenzahl wächst um 0,6 Prozent. Im März 2023 nimmt der nominale Umsatz des Einzelhandels gegenüber dem März 2022 um 2,3 Prozent zu, während der preisbereinigte Umsatz um 5,1 Prozent sinkt.

Fürth/Schweinfurt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter berichtet, trifft die Inflation den "Einzelhandel mit Lebensmitteln" in den ersten drei Monaten 2023 stärker als den "Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln": Im "Einzelhandel mit Lebensmitteln" steigt der nominale Umsatz um 8,0 Prozent, bei einem realen Umsatzrückgang von 7,2 Prozent. In "Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln" nimmt der nominale Umsatz um 1,6 Prozent zu, der reale Umsatz sinkt um 3,9 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten geht im "Einzelhandel mit Lebensmitteln" um 0,3 Prozent zurück, im "Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln" wächst sie um 1,1 Prozent.

Unter den Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels weisen im ersten Quartal 2023 lediglich der "Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)" und der "Einzelhandel mit sonstigen Gütern" ("Einzelhandel mit Bekleidung", "Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren" etc.) nominale und reale Umsatzzuwächse aus. Im "Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik", im "Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf", im "Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren" sowie im "Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten" (einschl. "Versand- und Internet-Einzelhandel") sinken sowohl der nominale als auch der reale Umsatz. In den weiteren Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels steigt zwar jeweils der nominale Umsatz, der reale Umsatz nimmt allerdings ab.

Im März 2023 zeigt sich das gleiche Bild wie im gesamten ersten Quartal: Der nominale Umsatz der Einzelhändler steigt zwar um 2,3 Prozent, der reale Umsatz geht jedoch um 5,1 Prozent zurück. Die Zahl der Beschäftigten erhöht sich um 0,2 Prozent.

## Hinweise:

Die hier ausgewiesenen Ergebnisse werden anhand verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert.

Ausführliche Ergebnisse enthält der voraussichtlich in Kalenderwoche 20 erscheinende Statistische Bericht "Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im März 2023". Der Bericht kann im Internet unter <a href="https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft\_handel/index.html">https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft\_handel/index.html</a> als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (<a href="mailto:vertrieb@statistik.bayern.de">vertrieb@statistik.bayern.de</a>), Telefon (0911 98208-6311) oder Fax (0911 98208-6638).

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth: Haltestelle: Jakobinenstraße

	Umsatz		Beschäftigt
Wirtschaftszweig	nominal	real1)	Beschang
	\	eränderung in %	, o
März 2023 gegenüber Mä	rz 2022		
inzelhandel mit Lebensmitteln	7,1	-8,3	-0
inzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	0,3	-3,8	C
Einzelhandel insgesamt²)	2,3	-5,1	C
av. Einzelhandel in Verkaufsräumen	2,9	-6,4	1
mit Waren verschiedener Art	8,2	-6,7	-0
mit Nahrungs- und Genussmitteln,			
Getränken und Tabakwaren	3,0	-11,7	5
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-9,9	1,9	8
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2,2	2,3	-4
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien,	2,2	2,3	-4
Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-3,4	-11.9	-2
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen	0, 1	7.7,0	•
und Spielwaren	-10,0	-14,1	$\epsilon$
mit sonstigen Gütern	1,6	-3,1	3
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	11,5	-7,2	23
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen			
und auf Märkten	1,2	-2,9	-8
März 2023 gegenüber Febr	uar 2023		
inzelhandel mit Lebensmitteln	12,4	х	(
inzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	14,4	X	-0
Einzelhandel insgesamt²)	13,8	x	-(
av. Einzelhandel in Verkaufsräumen	14,1	X	-0
mit Waren verschiedener Art	12,6	X	C
mit Nahrungs- und Genussmitteln,			
Getränken und Tabakwaren	13,9	X	(
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	9,0	X	(
mit Geräten der Informations- und	F 0		,
Kommunikationstechnik mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien,	5,8	X	(
Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	21,2	X	(
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen	21,2	^	
und Spielwaren	8,2	X	-(
mit sonstigen Gütern	16,5	X	-0
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	21,4	X	(
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen			
und auf Märkten	13,2	X	-(
Januar bis März 2023 gegenüber Jar	uar bis März 20	22	
inzelhandel mit Lebensmitteln	8,0	-7,2	-(
inzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	1,6	-3,9	1
Einzelhandel insgesamt²)	3,5	-4,9	·
av. Einzelhandel in Verkaufsräumen	5,9	-4,2	1
mit Waren verschiedener Art	8,9	-5,8	(
mit Nahrungs- und Genussmitteln,			
Getränken und Tabakwaren	3,2	-10,9	4
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	1,6	2,3	9
mit Geräten der Informations- und	. =		
Kommunikationstechnik	-1,7	-2,0	-5
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien,	0.2	0.3	,
Heimwerker- und Einrichtungsbedarf mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen	-0,3	-9,3	-2
und Spielwaren	-1,4	-5,8	$\epsilon$
mit sonstigen Gütern	7,0	-5,6 1,6	3
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	7,0	-9.7	24
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	-0,4		-8
unu aui Markten	-0,4	-5,9	-6

www.statistik.bayern.de - Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung von über 350 gesetzlich angeordneten Statistiken.